

**Lebendige Donau konkret  
 Was wir bisher erreicht haben:**

Im Jahr 2003 wurden bei Neudingen in unmittelbarer Nähe zur Donau zwei größere Wasserflächen angelegt. Sie sind über einen Graben mit dem Fluss verbunden. Hier finden Wasserinsekten, Fische, Amphibien und viele andere Tierarten einen idealen Lebensraum.



Dem BUND Meßkirch gelang es mit Unterstützung der "Lebendigen Donau", das Gewässerbett der Ablach auf einer Länge von 500 m vom Steinsatz zu befreien. Die Steine verblieben als Strömungsenker im Gewässer.



Dieser Donau-Altarm konnte durch langjährige Betreuung des NABU Tuttlingen erhalten werden.



Die Renaturierung des Mettenbachs bei Meßkirch war eine der ersten Aktionen der "Lebendigen Donau". Aus dem begräbten Graben wurde Schritt für Schritt wieder ein naturnaher Bach, der sich in Mäandern durch feuchte Wiesen schlängelt.



Der Storchverein Ostrachtal e.V. erhielt von der "Lebendigen Donau" einen Zuschuss zum Erwerb eines direkt an der Ostrach gelegenen und an das Pfiringer Ried angrenzenden Grundstücks. Hier soll ein Feuchtgebiet entwickelt werden, auf dem der Storch Amphibien nachstellt.



Die BUND-Gruppe Blaustein hat an der Blau in gemeinsam mit der Gewässerdirektion Donau/Bodensee, Bereich Ulm, mit einer Pflanzaktion eine Pufferzone zur landschaftlichen Nutzfläche geschaffen.



Im Rahmen ihres Projektes zum Erhalt blumenreicher Wiesen in der Donauebene gestaltete die NABU-Gruppe Mengen-Scheer-Hohen-ten-Ostrach zwei Infotafeln.

Um die Lone-Renaturierung zu unterstützen, führte die BUND-Gruppe Langenau eine Pflanzaktion am Gewässer durch.



Durch die Umleitung eines Grabens hat die BUND-Gruppe Ehingen eine trockengelegte, ehemalige Feuchtwiese wieder vernässt. Ein Lebensraum für seltene Seggenarten wurde zurückgewonnen.

Bei Dietenheim wurde mit einem Zuschuss der "Lebendigen Donau" durch die örtliche BUND-Gruppe ein kleiner Waldbach auf rund 100 m Länge renaturiert. Nach der Rodung standortfremder Fichten konnte mittels eines Kleinbaggers das Bachbett umgestaltet werden.



Auf Initiative der Aktion "Lebendige Donau" hat der Bereich Riedlingen der Gewässerdirektion Donau/Bodensee im Rahmen der Unterhaltung des Ufers der Donau bei Hundertsingen aufgebrochen. Jetzt kann die Donau die Aue leichter überfluten und zukünftig das Ufer eigendynamisch verändern.

An der Umlach bei Ummendorf-Fischbach wurde gemeinsam mit dem Staatlichen Forstamt eine Pflanzaktion durchgeführt.

Auf einem von der Schwarzach durchflossenen Grundstück der Gemeinde Ertingen soll Totholz für eine selbständige Entwicklung eingebracht werden. Zugleich soll sich entlang des Gewässers ein Auwald entwickeln können.



Der BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben hat zusammen mit dem Umweltbeauftragten der Stadt Bad Saulgau und der Realschule Bad Saulgau den Krähbach renaturiert. (siehe Tafel 6)